

Vollzug EPD(G) – Stand der Dinge

22. März 2018
Salome von Greyerz



Gesundheit | Santé
Sanità | Sanadad
2020

Stand der Umsetzung (1/4)

Vom Bund bereitgestellte Infrastruktur

- ❖ **Zentrale Abfragedienste (CPI, HPD, MDI)**: Abschluss der Realisierungsphase per Ende April 2018
- ❖ **UPI-Datenbank der ZAS**: Realisierungsphase wurde Ende 2017 abgeschlossen

Zertifizierungsverfahren

- ❖ **Herausgeber Identifikationsmittel**: Initialisierung Akkreditierungsprozess erfolgt – bis Ende 2018 sollte der erste Herausgeber den Zertifizierungsprozess abgeschlossen haben
- ❖ **Gemeinschaften/Stammgemeinschaften**: Initialisierung Akkreditierungsprozess noch nicht erfolgt
- ❖ Staffellung des Zertifizierungsverfahrens möglich

Gesundheit | Santé
Sanità | Sanadad
2020

23. März 2018/VGS

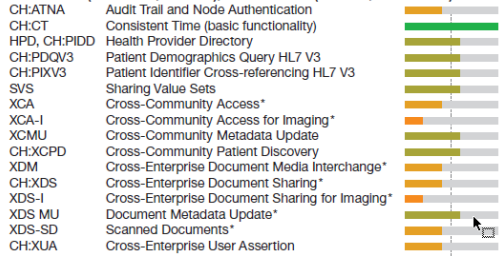
2

Stand der Umsetzung (2/4)

Technische Spezifikationen (Integrationsprofile)

- ❖ «Strategiewechsel» nach EPD-Projectathon 2017
- ❖ Reifegradmodell der Integrationsprofile und **Test-roadmap** liegt vor
- ❖ **Herausforderung:** Unzureichende Ressourcen bei den Plattformformanbieter für das Testen neuer Spezifikationen (nationale Integrationsprofile)
- ❖ **Inkraftsetzung** «Ausgabe 2 von Anhang 5 der EPDV-EDI»: **1. Juli 2019**
- ❖ **Inkrafttreten** «Ausgabe 2 von Anhang 8 der EPDV-EDI»: **1. April 2018**

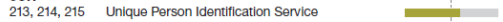
IHE Profiles (SR 816.111, Annex 5), CH:Extension (Annex 5, Extension 1)



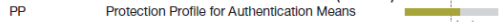
National Integration Profiles (Annex 5, Extension 2)



eCH



Electronic Authentication Means and Their Issuers (Annex 8)



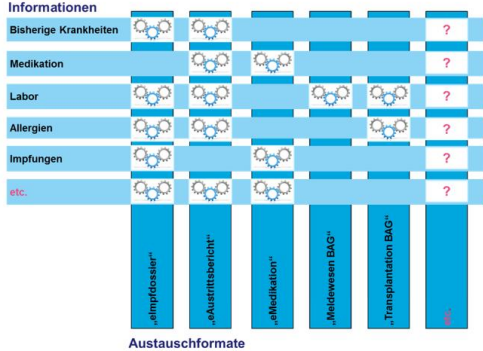
* from here on ready for testing

Stand der Umsetzung (3/4)

Austauschformate

- ❖ **Vernehmlassung** Anhang 4 der EPDV-EDI bis Ende Oktober 2017
- ❖ **Überarbeitung** unter Beizug Fachorganisationen Ende Februar 2018 abgeschlossen
- ❖ **Detailspezifikationen** elmpfdossier und eLaborbefund liegen per Ende März 2018 und eMedikation per Ende April 2018 vor
- ❖ **Testphase** von Mai bis Dezember 2018
- ❖ **Inkraftsetzung** «Ausgabe 1 von Anhang 4 der EPDV-EDI»: **1. Juli 2019**

Medizinische Informationen



Stand der Umsetzung (4/4)

Umsetzung auf Ebene Gemeinschaften/Stammgemeinschaften

- ❖ **Aktivitäten in allen Regionen der Schweiz** – wenn auch noch nicht in allen Regionen definitive Entscheide zum Vorgehen getroffen wurden (Zentral- und Nordost-Schweiz).
- ❖ **Gesundheitseinrichtungen** beginnen sich langsam mit den Herausforderungen, die ein Anschluss an eine Gemeinschaft/Stammgemeinschaft mit sich bringt, auseinanderzusetzen – diese betreffen nicht nur technische Schnittstellen, sondern vor allem auch organisatorische Fragen.
- ❖ **Regelmässiger Erfahrungsaustausch** in den Gremien von eHealth Suisse und Unterstützung durch Faktenblätter und Fragen und Antworten

Finanzhilfen

- ❖ **10 Gesuche** bis Ende 2017 eingetroffen – alle Entscheide sollten bis vor der Sommerpause gefällt werden können

Alle Akteure sind gefordert, damit die Einführung gelingt:

- ❖ Die **Kantone** sollen sich bei der Beurteilung der Gesuche um Finanzhilfen und bei der politischen Unterstützung beim Aufbau der Stammgemeinschaften engagieren.
- ❖ Die **Stammgemeinschaften** sollen die Arbeiten wie geplant weiterführen und sich so bald als möglich bei der Akkreditierungsstelle melden, so dass das Vorgehen zum ersten Schritt der Zertifizierung (Prüfung der Einhaltung der organisatorischen Zertifizierungsvoraussetzungen) festgelegt werden kann.
- ❖ Die **Stammgemeinschaften** sollen darauf achten, dass sie auch die ambulant tätigen Gesundheitsfachpersonen gut in die Arbeiten einbeziehen.
- ❖ Die **Anbieter der EPD-Plattformen** (Informatikinfrastruktur) sollen bei der Entwicklung der neuen technischen Konzepte mitarbeiten und eine rasche Integration in ihre Systeme sicherstellen, so dass genügend Testphasen möglich sind.
- ❖ Die **Anbieter von Primärsystemen** (Praxis- und Klinikinformationssysteme) sollen ihre Systeme EPD-tauglich machen und im Rahmen der Connectathons und Projectathons testen.

Fazit

- ❖ Die **Umsetzung des EPD** ist weiterhin **für alle Akteure eine Herausforderung** – nicht zuletzt weil das Schweizer System aufgrund seines hohen Grades an dezentraler Umsetzung und der geteilten Zuständigkeiten in seiner Komplexität weltweit einmalig ist.
- ❖ Der Bund und eHealth Suisse haben **verschiedene Instrumente** erarbeitet (Einführungsplan, Reifegradmodell der Integrationsprofile), die den Akteuren die aufgrund des jeweils aktuellen Wissens- und Erfahrungsstandes **bestmögliche Planungssicherheit** bieten.
- ❖ Es ist wichtig, dass sich die Stammgemeinschaften und ihre Plattformanbieter weiterhin in den **Austauschgefässen und den Testprozessen für die Integrationsprofile** engagieren, da sonst das Risiko besteht, dass technische/organisatorische Herausforderungen zu spät erkannt werden.
- ❖ Dem Anschluss der Gesundheitseinrichtungen an die Stammgemeinschaften und Gemeinschaften ist besondere Aufmerksamkeit zu schenken.
- ❖ Wir sind froh, dass alle Akteure weiterhin mit grossem Engagement dabei sind, und überzeugt, dass es möglich sein wird, dass das EPD ab April 2020 in der gesamten Schweiz angeboten werden kann.

